

Vom Kohlerevier zur Windregion: MLK Gruppe baut Engagement im Rheinischen Revier weiter aus

Erkelenz, den 9. April 2026

Als am 26. Februar 2026 der Kühlturm des Kraftwerks Frimmersdorf gesprengt wurde, war das mehr als ein Abriss: Es war ein sichtbares Zeichen für den Wandel, den das Rheinische Revier gerade durchläuft. Wenige Kilometer entfernt dreht sich inzwischen eine neue Generation von Windenergieanlagen. Die MLK Gruppe hat zum Jahreswechsel den Windpark Korschenbroich in Betrieb genommen – und unterstreicht damit ihr langfristiges Engagement in der Region.

Neue Landmarken der Energiewende

Der Windpark Korschenbroich umfasst drei Anlagen des Typs Siemens Gamesa SG 6.6-155 mit einer installierten Gesamtleistung von 19,8 Megawatt. Im Normalbetrieb versorgen die drei Windräder rechnerisch rund 11.700 Haushalte mit erneuerbarem Strom. Die Anlagen sind bereits von Weitem sichtbar und prägen das Landschaftsbild der Region als neue Wahrzeichen des Strukturwandels.

„Das Rheinische Revier war über Jahrzehnte das Herz der deutschen Kohleverstromung. Dass wir hier jetzt Windparks bauen, ist kein Zufall – die Region hat ideale Voraussetzungen. Wir sind überzeugt, dass Windenergie hier eine tragende Rolle in der zukünftigen Energieversorgung spielen wird“, sagt Heinrich Lohmann, Gründer und Geschäftsführer der MLK Gruppe.

Strukturwandel vom Kohleberg zum Windpark

Zwei weitere Windenergieanlagen brachte die MLK kürzlich im Windpark Gindorf südlich von Grevenbroich ans Netz. Die Anlagen vom Typ Vestas V162 mit einer Gesamtleistung von 12 Megawatt sollen jährlich rund 26.000 Megawattstunden Strom produzieren.

Der Standort hat dabei eine besondere Symbolkraft: Die Anlagen wurden auf einer Abraumhalde des Braunkohletagebau Garzweiler errichtet, die nun zum Fundament für erneuerbare Energieerzeugung wurde. Der erzeugte Strom wird über einen langfristigen Direktliefervertrag (PPA) vermarktet.

HERAUSGEBER

MLK Consulting
GmbH & Co. KG

In Tenholt 33
41812 Erkelenz

Geschäftsführer (V. i. S. d. P.):
Heinrich Lohmann

Tel: +49 (0) 24 31 – 9 72 72 – 0

info@mlk-consult.de
www.mlk-gruppe.de

PRESSEKONTAKT

Julia Martinez
Unternehmenskommunikation
Tel: +49 (0) 170 – 181 87 47
j.martinez@mlk-gruppe.de

Wachsende Präsenz in NRW

Mit den Projekten in Korschenbroich und Gindorf baut die MLK Gruppe ihre Präsenz in Nordrhein-Westfalen gezielt aus. NRW hat sich in den vergangenen Jahren zum führenden Bundesland beim Ausbau der Windenergie entwickelt – eine Dynamik, die die MLK aktiv mitgestaltet. In der Projektpipeline befinden sich weitere Vorhaben in Viersen-Boisheim, Schwalmtal-Eicken und Erkelenz-Lövenich. Ziel ist eine langfristige regionale Verankerung, die über Einzelprojekte hinausgeht.

Bürgerbeteiligung geplant

Im Zuge der Inbetriebnahme des Windparks Korschenbroich plant die MLK Gruppe zudem ein Beteiligungsangebot für die Bürgerinnen und Bürger vor Ort: Über ein Nachrangdarlehen sollen sie sich finanziell an der lokalen erneuerbaren Energieproduktion beteiligen können. Die MLK Gruppe bietet diese Beteiligungsmöglichkeit freiwillig an und greift damit zugleich die Zielsetzung des Bürgerenergiegesetzes NRW auf, Anwohnerinnen und Anwohner frühzeitig an der Energiewende vor Ort zu beteiligen. Details dazu wird die MLK Gruppe in Kürze gesondert bekannt geben.

Zeichen: ca. 2.850 inkl. Leerzeichen

Eckdaten Windpark Korschenbroich

Bauart: Neubau
Anlagen: 3
Anlagentyp: Siemens Gamesa SG 6.6-155
Nabenhöhe: 165 m
Rotordurchmesser: 155 m
Leistung: 6,6 MW pro WEA / Gesamt: 19,8 MW
Jahresertrag gesamt: 41.109,4 MWh
Versorgung pro Jahr: 11.000 Haushalte

Über die MLK Gruppe

Mit über 30 Jahren Erfahrung zählt die MLK Gruppe zu den erfahrensten Projektentwicklern für Erneuerbare Energien in Deutschland. Über 780 MW installierte Windleistung, davon 380 MW im Eigenbetrieb, zeugen von der umfassenden Expertise des Unternehmens. Zum Portfolio gehören zudem mehrere Umspannwerke und Biomassekraftwerke. Mit der Inbetriebnahme ihrer ersten großen Photovoltaik-Freiflächenanlage mit 73,40 MWp erweitert die MLK ihre Aktivitäten auch im Solarbereich. Im Jahr 2024 erzeugte das Unternehmen rund 429.000 MWh grünen Strom – genug für etwa 132.000 Haushalte.

Aktuell umfasst die Projektpipeline 1 GW. Das Ziel: bis zum Ende des Jahrzehnts eine Gesamtleistung von 1 GW im Eigenbestand zu erreichen. Während der Schwerpunkt der vergangenen Jahre in Brandenburg lag, rückt mit zehn neuen Projekten auch das Rheinland wieder verstärkt in den Fokus. Weitere Wind- und Solarprojekte befinden sich in der Planung oder Umsetzung – unter anderem in Rheinland-Pfalz, Sachsen-Anhalt, Mecklenburg-Vorpommern und Niedersachsen.

Mit sechs Regionalbüros ist die MLK Gruppe bundesweit aktiv und leistet mit nachhaltiger Energieerzeugung einen wichtigen Beitrag zur Umsetzung der Energiewende.